

Wie können die wirtschaftlichen Folgen der Corona-Pandemie gemildert werden ?

Der gemeinsame französisch-deutsche Vorschlag sieht eine nicht rückzahlbare Finanzhilfe im Umfang von 500 Milliarden Euro an die von der Pandemie am meisten betroffenen Länder im Süden Europas vor. In diesen Rettungsfonds müsste am meisten die BRD einzahlen gefolgt von Polen, das auch einen sehr hohen Betrag einzuzahlen hätte, die Berechnungsbasis wurde freilich noch nicht definiert. Dies dürfte noch zu ausführlichen Diskussionen unter den EU Mitgliedern führen. Opposition gegen diesen Rettungsfonds haben schon die vier nördlichen Mitglieder Österreich, Holland, Dänemark und Schweden angemeldet, sie plädieren für rückzahlbare und befristete Kredite. Einmal mehr findet sich die EU in einem internen Konflikt zwischen der nötigen Wirtschaftshilfe einerseits und ungelösten Staatsdefiziten im Süden Europas andererseits.

Kommentar von Georg Vancura, 5033 Buchs, 27.5.2020

Wirtschaftswoche 25-5-2020

500 MILLIARDEN EURO SCHWERE CORONA-HILFEN
Wer am meisten für das neue Milliardenpaket zahlen muss
von **Kristina Antonia Schäfer**, 25. Mai 2020

https://www.wiwo.de/politik/europa/500-milliarden-euro-schwere-corona-hilfen-wer-am-meisten-fuer-das-neue-milliardenpaket-zahlen-muss/25858492.html?xing_share=news